



Abs.: LER M-V, Bisdorfer Weg 17, 18445 Hohendorf

## Pressemitteilung

### Geschäftszeiten des Landeselternrates M-V

Montag und Mittwoch	7.30 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	7.30 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag	7.30 Uhr – 12.30 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet

Hohendorf/NVP, 06.05.2011

## Lehrerbildung modernisieren

Bei der gestrigen Landtagsanhörung zum Entwurf des Lehrerbildungsgesetzes wurden erhebliche Mängel deutlich. Dazu erklärt Torsten Werner, amtierender Vorsitzender des Landeselternrates:

„Das Lehrerbildungsgesetz sollte eigentlich die Lehrerausbildung modernisieren. Leider wird aber durch den Entwurf nur der Status quo festgeschrieben. Auf die Herausforderungen, die z. B. durch die inklusive Schule auf uns zukommen, werden auch die künftigen Lehrer nicht vorbereitet.“

Die geladenen Sachverständigen hatten dem Entwurf erhebliche Mängel attestiert, bis hin zu Zweifeln an der Verfassungsmäßigkeit hinsichtlich der Wahrung der Autonomie der Hochschulen. Im Mittelpunkt der Kritik der Experten standen jedoch das Verhältnis von fachwissenschaftlicher und pädagogisch-didaktischer Ausbildung sowie der zu geringe Praxisbezug der Lehrerausbildung. Schon Anfang des Jahres hatte der Landeselternrat die Verkürzung der Referendariatszeit um sechs auf achtzehn Monate kritisiert. Damals wurde versprochen, in dem jetzigen Gesetzentwurf die reduzierten Praxiszeiten zu kompensieren. Davon sei aber in dem Entwurf nichts zu erkennen, bemängelt Werner die Vorlage von SPD und CDU.

Aber auch die sonstigen Inhalte der Lehrerausbildung werden vom Landeselternrat als unzureichend bewertet. „Auch künftig ist z. B. für Gymnasiallehrer keinerlei sonderpädagogische Ausbildung verpflichtend vorgesehen, obwohl dies u. a. auch vom Philologenverband als unbedingt notwendig angesehen wird. Sonderpädagogische Herausforderungen bestehen aber in allen Schularten, erst recht bei konsequenter Umsetzung der inklusiven Schule“, erläutert Werner und fährt fort: „Der Landeselternrat fordert, der pädagogisch-didaktischen Ausbildung genauso viel Gewicht zu verleihen, wie dem fachwissenschaftlichen Teil. Es mangelt bei unseren Lehrkräften kaum an Wissen, wohl aber oft an der Fähigkeit, dieses Wissen an unsere Kinder zu vermitteln.“

In der Anhörung hatte der Landeselternrat auch moniert, dass der Landesschülerrat nicht vom Landtag zu dem Gesetz angehört wurde. „Aber gerade die Schüler sollten uns sagen, welche Fähigkeiten sie von ihren Lehrern erwarten“, meint Werner und ergänzt, das Gesetz orientiere sich allein an dem drohenden katastrophalen Lehrermangel, setze aber qualitativ keinerlei neue Akzente. „Dieses Thema wurde in Schwerin völlig verschlafen. Jetzt soll kurz vor der Wahl noch ein schlecht durchdachtes Gesetz verabschiedet werden, dass zudem noch viele wichtige Regelungen allein dem Bildungsministerium überlassen will. Das ist keine verantwortungsvolle Politik“, fasst Werner die Kritik des Landeselternrates zusammen.

Torsten Werner  
Amt. Vorsitzender LER M-V

Amt. Vorsitzender:  
Herr Torsten Werner  
Geschäftsstelle:  
Bisdorfer Weg 17  
18445 Hohendorf

Rufnummer: 0171-9585892

Telefon: 038323 – 71197  
Fax: 038323 – 71199

Internet:  
[ler.mv@t-online.de](mailto:ler.mv@t-online.de)  
[www.ler-mv.de](http://www.ler-mv.de)